

# Capatect HF-Dämmplatte 039

## CapaGreen 681

Ökologische Fassadendämmplatte aus Holzfasern



### Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Holzfaser-Fassadendämmplatte für die Befestigung durch Kleben und Dübeln im Wärmedämm-Verbundsystem Capatect NATURE WOOD	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hergestellt aus natürlichem Nadelholz</li> <li>■ Brandklasse E gemäß DIN EN 13501-1</li> <li>■ Aus hydrophobierten Holzweichfasern</li> <li>■ Beschichtbar</li> <li>■ Hervorragende Dämmeigenschaften im Winter und im Sommer</li> <li>■ Im Trockenverfahren hergestellt</li> </ul>	
Farbtöne	braun-gelb	
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung (verschattet oder in geschlossenen überdachten Räumen) geschützt, lagern. Nicht über längere Zeit ungeschützt der Witterung und UV-Einwirkung aussetzen.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wärmeleitfähigkeit:</li> <li>■ Wasserdampfdurchlässigkeit:</li> <li>■ Wasseraufnahme:</li> <li>■ Druckfestigkeit:</li> <li>■ Rohdichte:</li> <li>■ Brandverhalten:</li> <li>■ Dimensions-Stabilität:</li> <li>■ Dicke:</li> <li>■ Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene:</li> </ul>	<p><math>\lambda_B = 0,039 \text{ W/(mK)}</math> Bemessungswert nach DIN EN 13171  <math>\lambda_D = 0,037 \text{ W/(mK)}</math> Nennwert nach EN 12667 und / oder EN 12939</p> <p><math>\mu = 3</math> nach DIN EN 13171</p> <p>WS1,0 (kurzzeitig) nach DIN EN 13171</p> <p>CS(10\Y)50 nach DIN EN 13171</p> <p>110 kg/m<sup>3</sup> nach EN 1602 ± 15 %</p> <p>Klasse E nach DIN EN 13501-1</p> <p>DS(70,90)3 nach DIN EN 13171</p> <p>Grenzabmaß T5 nach DIN EN 13171</p> <p>≥ 10 kPa nach DIN EN 1607</p>
Produkt-Nr.	681	



Dicke (mm)	Capatect HF-Dämmplatte 039 CapaGreen 681	
	Format: 1.200 x 400 mm	
	Prod.-Nr.	m <sup>2</sup> /Palette
100	681/10	10,56
120	681/12	8,64
140	681/14	7,68
160	681/16	6,72
180	681/18	5,76
200	681/20	5,76

Hinweis Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrunde liegenden WDV-Systeme und die Technischen Informationen der Produkte.

## Verarbeitung

Untergründe	Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen bzw. gemäß den Angaben der WDVS-Zulassungen.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss fest, trocken (Feuchtigkeit < 15%), fett- und staubfrei sein und eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und zu grundieren.  Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.
Verbrauch	1 m <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.
Montage	<p><b>Schneiden der Dämmplatten</b> Das Schneiden der Dämmplatten erfolgt mit einem Elektrofuchsschwanz (z.B. GFZ 16-35 AC PROFESSIONAL von Bosch).</p> <p><b>Verlegung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dämmplatten min. 30 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen</li> <li>■ Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben</li> <li>■ Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber verschließen</li> <li>■ Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbarem Fugenschäum verfüllen</li> <li>■ Fugen und Fehlstellen &gt; 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen</li> <li>■ Höhenversatz an den Plattenstößen vermeiden</li> <li>■ An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen</li> <li>■ Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten</li> <li>■ Beschädigte oder feuchte Dämmplatten (Plattenfeuchte &gt;13 %) dürfen nicht eingebaut werden</li> </ul>

Stoßfugen von Dämmplatten dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z. B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern. Im Gebäude vorhandene Dehnfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.

Unverputzte Dämmplatten an der Fassade vor Feuchtigkeit schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz beschichten.

### **Wulst-Punkt-Methode**

Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.  
- Putzsysteme - Klebekontaktfläche  $\geq 40\%$

### **Vollflächige Verklebung**

Bei ebenen Untergründen kann der Kleber mittels einer Zahnspachtel/Zahntraufel vollflächig aufgebracht werden. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

### **Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren)**

Die Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.  
- Putzsysteme - Klebekontaktfläche  $\geq 60\%$

### **Maschinelles Verkleben (Vollflächiger Auftrag)**

Die systemzugehörige Klebemasse maschinell bis max. 10 mm Dicke auf den Untergrund aufspritzen. Unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten ist der Klebemörtel mit einer Zahntraufel (Zahnbreite und -tiefe richten sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes) aufzukämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.

### **Verdübelung:**

Die Dämmplatten sind am Untergrund anzukleben und durch Dübel zu befestigen. Die Anzahl der Dübel ergibt sich aus der Windlasteberechnung. Die Verdübelung erfolgt nach der Erhärtung des Klebemörtels. Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.

Oberflächenbündig:

Die Dämmplatten können mit zugelassenen Capatect Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) oder kombiniert mit der Capatect Dübelscheibe 153 (Tellerdurchmesser 90 mm) befestigt werden.

- Lage der Dübel: in der Fläche oder in Fläche und Fuge

### **Armieren der Dämmplatten**

Vor dem Auftragen des Unterputzes ist mit dem jeweiligen Material eine Pressspachtelung auf den Dämmstoffplatten auszuführen. In einem zweiten Arbeitsgang ist der Unterputz "frisch in frisch" vollflächig auf die Dämmplatten auftragen.

Die Armierung wird zweilagig ausgeführt.

1. Lage: Ausgleichsspachtelung mit Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190 Schichtdicke ca. 2 mm
2. Lage: Armierung mit Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190 Schichtdicke ca. 4 mm. Es ist eine Gesamtschichtdicke der Armierung von 5 - 7 mm sicherzustellen.

- Verbrauch: 7,0 - 9,8 kg/m<sup>2</sup>

### **Fensterbänke/Details**

Die Ausbildung einer zweiten wasserführende Ebene (2. Dichtebene) ist auszuführen.

### **Verarbeitungsanleitung**

Ausführungsdetails entnehmen Sie der jeweils gültigen Verarbeitungsanleitung Capatect NATURE WOOD bzw. den Konstruktionsdetails auf <https://www.caparol.de/service/cad-konstruktionsdetails>.

## Hinweise

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

Entsorgung

Zulassung

Technischer Beratungsservice

Bei auftretendem Staub Schutzkleidung (staubdicht) und Staubmaske P1 tragen. Bei mechanischer Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen, Fräsen) und bei Über-Kopf-Arbeiten Schutzbrille tragen.

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Z-33.43-1746

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de



## Technische Information Nr. 681 · Stand: Januar 2024

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).